Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 38 (1920)

Heft: 258

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Montag, 11. Oktober
1920

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 11 octobre
1926

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXVIII. Jahrgang — XXXVIIIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 258

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 258

Inhalt: Handelsregister. — Muster und Modelle. — Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Oesterreich: Aufhebung der Sperre auf Vermögenswerten. — Tschecho-Slowakei: Abgabe auf Vermögen und Vermögenszuwachs. — Vom schweizerischen Geldmarkt. — Diskontosätze und Wechselkurse. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Registre de commerce. — Dessins et modèles. — Approvisionnement du pays en cuir. — Prix maxima pour le fromage. — Bilan d'une société anonyme. — Autriche: Levée du séquestre sur les biens mobiliers — Espagne: Exportation d'huile d'olives. — Tchéco-Slovaquie: Impôt sur la fortune et sur l'accroissement de fortune. — Taux d'escompte et cours du change. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1920. 6. Oktober. Unter dem Namen **Baumeister-Verband Zürich, Sektion des Schweiz. Baumeister-Verbandes,** besteht mit Sitz in Zürich eine Genossenschaft. Deren heute gültigen Statuten datieren vom 8. April 1920. Sie hat die Bestimmung, die Ziele und Aufgaben des Schweiz. Baumeisterverbandes auf ihrem Gebiete zu fördern und die Durchführung der Massnahmen zu sichern, die dessen Organe anordnen. Insbesondere macht es sich die Sektion zur Aufgabe, die gemeinsamen Berufsinteressen ihrer Mitglieder zu wahren und zu fördern und die Kollegialität unter den Mitgliedern zu pflegen. Mit Zustimmung der Zentralleitung des Schweiz. Baumeisterverbandes kann sich die Sektion lokalen Organisationen der Arbeitgeber anschliessen. Die Sektion strebt keinen Gewinn an. Die Mitglieder des Schweiz. Baumeisterverbandes, welche in der Stadt oder im Bezirk Zürich ansässig sind oder ein Rechtsdomizil besitzen, sind verpflichtet, die Mitgliedschaft der Sektion zu erwerben. Die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch den Vorstand der Sektion. Die Aufnahme wird jedoch erst in dem Zeitpunkte wirksam, in welchem der Angemeldete Mitglied des Schweiz. Baumeisterverbandes geworden ist. Der Geschäftsnachfolger eines Mitgliedes tritt in die Rechte und Pflichten eines Mitgliedes ein, sofern er sich innert eines Monats nach Uebernahme des Geschäftes zur Aufnahme anmeldet und vom Vorstande der Sektion und von der Zentralleitung des Verbandes als Mitglied aufgenommen wird. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Tod oder Ausschluss. Der Austritt aus der Sektion ist nur auf Schluss des Kalenderjahres und nachdem das Mitglied ihr drei volle Jahre angehört hat, zulässig. Die Kündigung muss sechs Monate vorher durch eingeschriebenen Brief an das Sekretariat der Sektion erfolgen, das sie sofort an die Zentralleitung des Verbandes weiter zu leiten hat. Der Austritt aus der Sektion bewirkt ohne weiteres das Ausscheiden des Mitgliedes aus dem Verbande. Für die Verbindlichkeiten der Sektion haftet nur ihr Vermögen; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Mitglieder, die aus der Sektion ausscheiden, verlieren mit diesem Zeitpunkt jeglichen Anspruch gegenüber der Sektion. Das ausscheidende Mitglied bleibt der Sektion für alle diejenigen finanziellen Verpflichtungen haftbar, die nach Massgabe der Statuten und Reglemente bis zum Ablauf des Jahres, in dem das Mitglied ausscheidet, auf seine Mitgliedschaft entfallen. Zur Deckung der Unkosten der Sektion haben die Mitglieder folgende Beiträge zu leisten: 2 Promille der Bruttolohnsumme des Vorjahres aller Arbeiter, Vorarbeiter und Poliere, mindestens aber Fr. 20; 3 Promille der im Geschäftsjahre übernommenen Akkordarbeiten für Hochbauten. Für Bauarbeiten, welche ausserhalb des Bezirkes Zürich liegen, sind der Sektion keine Beiträge zu leisten. Auf Antrag des Vorstandes kann die Generalversammlung eine Erhöhung oder Ermässigung der Beiträge beschliessen. Im Laufe eines Jahres eintretende Mitglieder haben für den Rest des laufenden Jahres die entsprechenden Beiträge zu entrichten. Der Jahresbeitrag von Mitgliedern ohne Geschäftsbetrieb ist auf Fr. 20 festgesetzt. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung und die Sektionsversammlungen, der Vorstand, der Geschäftsausschuss, die Rechnungsrevisoren und das Sekretariat. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit einem der übrigen Vorstandsmitglieder oder dem Sekretär zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Oskar Müller, Baumeister, von Bottighofen (Thurgau), in Zürich 7, Präsident; Fritz Keller, Baumeister, von Zürich, in Zürich 1, Vizepräsident; Jakob Burkhart, a. Baumeister, von Zürich, in Zürich 6; Adolf Kramer, Baumeister, von Zürich, in Zürich 4; Fritz Erismann, Ingenieur, von Gontenschwil (Aargau), in Zürich 2; Alfred Sauter, Steinmetzmeister, von Zürich, in Zürich 3, und Albert Küng, Baumeister, von Zürich, in Zürich 8; letztere fünf Beisitzer. Als Sekretär ist gewählt: Ernst Fischer, von Utzenstorf, in Zürich 8. Geschäftslokal: Seefeldstrasse 5, Zürich 8.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1920. 6. Oktober. Unter der Firma **Automobil-Aktiengesellschaft vorm. Gottl. Haefliger (Société Anonyme d'Automobiles ci-devant Gottl. Haefliger)** gründet sich mit Sitz in Bern eine Aktiengesellschaft. Die Gesellschaft bezweckt den Ankauf und Weiterbetrieb des bisher von der Einzelfirma Gottl. Haefliger, Stadtbachstrasse 8a, in Bern, betriebenen Automobilgeschäftes (Vertretung von Automobilfabriken, Handel mit Automobilen und Zubehören, Garage, Reparaturwerkstätte usw.). Geschäftslokal: Bubenbergplatz 9/II. Die Gesellschaft übernimmt die Herrn Gottl. Haefliger gehörende Liegenschaft Stadtbachstrasse 8a, sowie das zugehörige Betriebsmaterial der bisherigen Firma, alles im Gesamtpreise von Fr. 201,850. Auf Anrechnung auf die nach Ueberbund der Aufhaftungen verbleibende Kaufrestanz übernimmt Gottl. Haefliger 70 voll liberierte Gesellschaftsaktien im Betrage von Fr. 70,000. Die Gesellschaft kann weitere ihrem Geschäftszweck dienende Betriebe oder Filialen errichten, sich an ähnlichen Unternehmen beteiligen oder solche käuflich erwerben. Die Gesellschaftsstatuten datieren vom 25. September 1920. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 350,000 (dreihundertfünfzigtausend Franken) und ist eingeteilt in 350 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch einmalige Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Gesellschaft wird nach aussen rechtsverbindlich vertreten durch den Verwaltungsrat und einen von der Generalversammlung gewählten Direktor. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Der Direktor führt Einzelunterschrift. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, einen oder mehrere Prokuristen zu ernennen. Dem Verwaltungsrat gehören zurzeit an: Alfred Gönner, von Basel, Ingenieur, in Basel, als Präsident; Willem Lüps, von Zug und Bern, Kaufmann, in Bern; Gottlieb Haefliger, von Kehrsatz, Kaufmann, in Bern. Direktor der Gesellschaft ist: Willem Lüps, von Zug und Bern, Kaufmann, in Bern. Zu Prokuristen wurden ernannt: Ernst Hofstetter, von Langnau, Kaufmann, in Bern; Paul Sägesser, von Bannwil, Kaufmann, in Bern. Die Prokuristen sind mit je einem Verwaltungsratsmitglied kollektiv zu zweien zeichnungsberechtigt.

6. Oktober. Die Genossenschaft **Krankenkasse der Arbeiter der Seidenstoffweberei Bern,** mit Sitz in Bern, hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 3. Juli 1920 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der im S. H. A. B. Nr. 97 vom 24. April 1919, Seite 699 und Verweisungen, veröffentlichten Tatsachen getroffen: Die Firma lautet nunmehr: **Krankenkasse der Arbeiter der Mechanischen Seidenstoffweberei Bern A. G. in Bern.** Die Verabfolgung von Unterstützungen in Ausnahmefällen fällt weg. Die Mitgliedschaft, Ein- und Austritt, wird wie folgt normiert: Die Ehrenmitgliedschaft fällt weg. Die Krankenkasse besteht aus genussberechtigten und aus nichtgenussberechtigten Mitgliedern (Passiven). Die genussberechtigten Mitglieder sind entweder solche, die im Betrieb arbeiten (interne), oder solche, die nach fünfjähriger Mitgliedschaft den Betrieb verlassen, aber dennoch in der Kasse verbleiben können (auswärtige). Mitglied kann jede in der Mechanischen Seidenstoffweberei Bern A. G. in Bern Arbeit nehmende Person werden, sofern sie folgende Bedingungen erfüllt: Sie muss gesund und ohne solche Gebrechen sein, die sie an der Ausübung ihres Berufes hindern könnten; sie darf nicht weniger als 15 und nicht mehr als 55 Jahre alt sein. Ein überschrittenes halbes Jahr zählt als ganzes; sie darf nicht für den Krankheitsfall so gestellt sein, dass ihr aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde; sie darf bei keiner anderen Krankenkasse für Krankenpflege, und bei nicht mehr als einer anderen Krankenkasse für Krankengeld versichert sein; sie ist verpflichtet: ein von der Kasse vorgelegtes Anmeldeformular nach bestem Wissen und Gewissen auszufüllen, allfällige Krankheiten, Krankheitsanlagen und Gebrechen, soweit sie ihr bekannt sind, anzugeben und die Aerzte, die sie behandelt haben, vom Berufsgeheimnis zu entbinden; allfällige Zugehörigkeit zu anderen Krankenkassen, allfällige dort bezogene Unterstützungen, sowie anderweitige Bezugsberechtigungen im Krankheitsfalle anzugeben; auf 5 Jahre zurück alle überstandenen Krankheiten und den Namen des Arztes, der sie behandelt hat, anzugeben; sich auf Verlangen des Vorstandes, auf Kosten der Kasse, einer gründlichen ärztlichen Untersuchung zu unterziehen und dem Arzt auf alle gestellten Fragen wahrheitsgetreu zu antworten; falls sie bei mehr als einer anderen Krankenkasse für Krankengeld versichert ist, aus einer derselben auszutreten (vorbehalten bleibt Art. 26 K. U. V. G.). Personen, die an bestimmten Krankheiten, Krankheitsanlagen oder Gebrechen leiden, können dennoch in die Kasse aufgenommen werden, wenn sie ihr schriftliches Einverständnis dazu geben, dass ihnen für diese Leiden keinerlei Leistungen aus der Kasse gewährt werden. Die Mitgliedschaft beginnt am Tage der Bezahlung des ersten Beitrages und des Eintrittsgeldes. Lehrtöchter bezahlen in der Regel den ersten Beitrag erst nach beendigter Lehrzeit und können infolgedessen erst nach Beendigung des Lehrverhältnisses Mitglied der Kasse werden. Alle neu Aufgenommenen haben ein Eintrittsgeld von 50 Rappen zu bezahlen. Die Mitgliedschaft erlischt: für genussberechtigte Mitglieder: durch den Tod; durch die Erschöpfung der Genussberechtigung (Art. 24); durch den Austritt aus dem Betrieb, unter Wahrung der in Art. 33 und 34 besagten Ausnahmen; durch den Ausschluss. Für Passivmitglieder: durch den Austritt. An Stelle des Ausschlusses kann Versetzung in eine niedrigere Klasse oder Einstellung in der Genussberechtigung auf die Dauer von höchstens 6 Monaten treten. Der Entscheid liegt beim Vorstand; das Mitglied hat Rekursrecht an die nächste Generalversammlung. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

6. Oktober. Der Verwaltungsrat der **Berner Handelsbank (Banque Commerciale de Berne),** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 231 vom 9. September 1920, Seite 1725 und dortige Verweisungen), hat zum Direktor der Bank ernannt: Emil Stamm, von Schleitheim, in Bern. Statutengemäss zeichnet dieser kollektiv mit einem der bisherigen Zeichnungsberechtigten. Die Unterschrift des bisherigen Direktors, Charles Blum, und diejenige des bisherigen Vizedirektors, A. Kernen, ist erloschen.

Pension. — 6. Oktober. Inhaberin der Firma **Frau Anna Born-Bärtschi,** in Bern, ist Frau Anna Born-Bärtschi, von Thunstetten, wohnhaft in Bern. Betrieb der Pension Quisisana, Oberweg 6.

6. Oktober. Der bisherige Sekretär der **Stempelfabrik Express A. G. Bern (L'Express fabrique de Timbres S. A. Berne) (L'Expresso fabrica di Stampigli S. A. Berna)** (S. H. A. B. Nr. 177 vom 27. Juli 1918, Seite 1227 und Verweisungen), Otto Andres, ist aus dem Geschäft ausgetreten und es ist die ihm erteilte Firmaunterschrift im Handelsregister zu löschen. An seiner Stelle wurde zum Sekretär gewählt: Walter Hodler, von Gurzelen, Architekt, in Bern, welchem mit je einem der Unterschriftsberechtigten die Firmaunterschrift zu zweien zusteht. Das Geschäftsdomizil befindet sich nicht mehr am Mezenerwog 11, sondern Tscharnerstrasse 14a, in Bern.

Petrol, Benzin, Oele, Fette usw. — 7. Oktober. **Althaus A. G.,** mit Sitz in Zollikofen (S. H. A. B. Nr. 80 vom 3. April 1919, Seite 570 und Verweisungen). Die Unterschrift des Direktors Dr. A. Besson ist erloschen.

Spezereien. — 7. Oktober. Die Firma **Karl Locher,** Spezereigeschäft, in Bern (S. H. A. B. Nr. 118 vom 19. Mai 1919, Seite 853), wird infolge Wegzuges des Firmainhabers gestrichen.

Vertretungen und Kommission. — 7. Oktober. Die Firma **Gelpke & Trümpler,** Vertretungen und Kommission, in Bern (S. H. A. B. Nr. 191 vom 13. August 1918, Seite 1306), hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Bureau de Porrentruy

7 octobre. La société **Syndicat agricole et commerciale de Buix,** société coopérative, ayant son siège à Buix (F. o. s. du c. des 18 avril 1908, n° 97, page 686 et 22 avril 1913, n° 104, page 734), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 20 novembre 1919. La liquidation étant terminée cette raison est radiée.

7 octobre. La société **Syndicat des producteurs de lait de Buix,** société coopérative, ayant son siège à Buix (F. o. s. du c. du 3 juillet 1912, n° 168, page 1215), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 22 avril 1918. La liquidation étant terminée cette raison est radiée.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

Gemüsekulturen und Handelsgärtnerei. — 1920. 7. Oktober. Inhaber der Firma **Oskar Achermann,** in Stans, Mettenweg, ist Oskar Achermann, von Buochs, in Stans. Gemüsekulturen und Handelsgärtnerei mit Ladenlokal im Dorfe Stans.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau Murten (Bezirk See)

1920. 23. September. Unter dem Namen **Gegenseitige Unterstützungsgenossenschaft von Kerzers und Umgebung** besteht mit Sitz in Kerzers eine Genossenschaft, welche die Krankenversicherung und die Ausrichtung von Beträgen an die Beerdigungskosten der Mitglieder (auch von Sterbegeldern) und in Ausnahmefällen bedürftigen kranken Mitgliedern eine besondere Unterstützung zu verabfolgen zum Zwecke hat, nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit. Das Tätigkeitsgebiet erstreckt sich auf die Gemeinden Kerzers und Fräschels, Agriswil und Ried. Um als Mitglied (Genossenschafter) aufgenommen zu werden, ist erforderlich, dass die aufzunehmende Person: a) nicht weniger als 16 und nicht über 40 Jahre alt ist (Freizügigkeit vorbehalten); b) gesund und ohne Gebrechen ist, die sie an der Ausübung ihres Berufes hindern könnten; c) sowohl bei keiner andern Krankenkasse für ärztliche Behandlung und Arznei als auch nicht schon bei mehr als einer Krankenkasse für Krankengeld versichert ist; d) sich dauernd im Tätigkeitsgebiet der Kasse aufhalte; e) jeder Bewerber hat ein Gesundheitszeugnis von einem im Vereinsgebiet niedergelassenen Arzte nach aufgestelltem Formular vorzuweisen. Die Kosten dieser Untersuchung trägt die Vereinskasse; f) der Bewerber muss seinen Geburtsschein oder sonst ein glaubwürdiges Zeugnis über sein Alter beibringen; g) weibliche Personen werden nur in die zwei untern Klassen aufgenommen. Der Bewerber ist verpflichtet, auf Verlangen anzugeben: a) allfällige überstandene Krankheiten, Krankheitsanlagen oder Gebrechen; b) allfällige Mitgliedschaft bei einer andern Kasse; c) seine anderweitige Bezugsberechtigung im Krankheitsfalle; d) seine bereits bei andern Kassen bezogenen Leistungen. Die Vorschriften betreffend Höchstalter, Gesundheitsausweis und Eintrittsgeld haben auf Züger keine Anwendung. Der Verlust der Mitgliedschaft tritt ein: a) durch freiwillige schriftliche Austrittserklärung an den Vorstand auf Ende eines Rechnungsjahres (31. Dezember); b) durch Wegzug aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse; c) durch Tod; d) durch Bezug der Maximalentschädigung; e) durch Ausschluss: 1. wenn ein Mitglied ohne Zustimmung der Verwaltung in eine andere Kasse eintritt und auf erfolgte Aufforderung hin aus derselben nicht wieder austritt; 2. wenn es oder sein gesetzlicher Vertreter die Kasse unredlich ausbeutet oder auszubeuten versucht; 3. wegen liederlichem, die Gesundheit gefährdendem Lebenswandel; 4. wegen Widersetzlichkeit gegen Beschlüsse der kompetenten Organe. Der Ausschluss erfolgt durch den erweiterten Vorstand auf Antrag des engeren Vorstandes. Der Ausgeschlossene hat das Rekursrecht an die Hauptversammlung. Ausgetretene oder Ausgeschlossene haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Organe der Kasse sind: a) die Hauptversammlung; b) der erweiterte Vorstand; c) der engere Vorstand; d) die Rechnungsrevisoren. Die Hauptversammlung besteht aus der statutengemäss zusammengerufenen Versammlung der Kassenmitglieder. Derselben steht zu der Entscheid über folgende Anlässe: a) Wahl des erweiterten und des engeren Vorstandes und der Rechnungsrevisoren (drei Jahre); b) Prüfung und Genehmigung der Jahresrechnung; c) Zuspruch von Entschädigungen an die Vorstandsmitglieder; d) Beschlüsse über Anlage und Verwendung des Genossenschaftsvermögens; e) Anhebung von Prozessen; f) Erhöhung des Jahresbeitrages, Festsetzung des Jahresbeitrages; g) Anträge des Vorstandes und der Genossenschafter, welche sich auf die Hauptversammlung berufen; h) Partial- oder Totalrevision der Statuten; i) Auflösung und Liquidation der Genossenschaft; k) Beschluss, die Anerkennung laut Bundesratsbeschluss nachzusuchen oder auf dieselbe zu verzichten; l) Abschluss von Verträgen mit andern Kassen und mit Verbänden von solchen betreffend Ausdehnung der Freizügigkeit, Anschluss an Konkordate, Fusionen; m) Beurteilung von Rekursen von Genossenschaftern gegen eine Entscheidung des Vorstandes. An der Hauptversammlung sind sämtliche persönlich anwesende Genossenschafter stimmberechtigt. Zur Beschlussfassung über Auflösung und Liquidation der Genossenschaft ist die Zustimmung von ¾ der Anwesenden notwendig. Der erweiterte Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Kassier, dem Sekretär und mindestens drei Beisitzern aus dem Tätigkeitsgebiet. Der Präsident, der Kassier und der Sekretär bilden den engern Vorstand. Der Präsident, der Kassier und der Sekretär führen je zu zweien die verbindliche Unterschrift. Dem erweiterten Vorstand liegt insbesondere anheim: a) Aufnahme von neuen Mitgliedern; b) Beschlussfassung über die Auszahlung von Kranken- und Sterbegeldern unter Vorbehalt der Weiterziehung an die Generalversammlung bei Anständen; c) Ausschluss von Mitgliedern; d) Wiederaufnahme ausgeschlossener Mitglieder; e) Beschlussfassung über allfällige Betreibung von Mitgliedern; f) die Vorprüfung der Jahresrechnung; g) die Beratung allfälliger Vorkommnisse und Anträge der Mitglieder; h) Berichterstattung über seine Tätigkeit an die Generalversammlung. Entscheide des Vorstandes über Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern, sowie über Beiträge, Versicherungsleistungen und Ausübung der Freizügigkeit können innert Monatsfrist nach ihrer Veröffentlichung an die Hauptversammlung weitergezogen werden. Privatrechtliche Streitigkeiten zwischen der Kasse und ihren Mitgliedern werden durch das kantonale Versicherungsgericht als Schiedsgericht entschieden. Die Generalversammlung kann auf Antrag des erweiterten Vorstandes je nach dem Stand der drei Klassen die Jahresbeiträge in jeder Klasse entsprechend erhöhen oder reduzieren. Je nach dem Alter des Eintritts in die Kasse werden die Mitglieder in folgende Altersgruppen eingeteilt: a) diejenigen vom 16. bis zum vollendeten 25. Altersjahre in die I. Gruppe; b) diejenigen vom angetretenen 26. bis zum vollendeten 30. Altersjahre in die II. Gruppe; c) diejenigen vom angetretenen 31. bis zum vollendeten 35. Altersjahre in die III. Gruppe; d) diejenigen vom angetretenen 36. bis zum vollendeten 40. Altersjahre in die IV. Gruppe; nur für Züger; e) diejenigen vom angetretenen 41. bis zum vollendeten 45. Altersjahre in die V. Gruppe; f) vom 45. bis 50. Altersjahre in die VI. Gruppe; g) vom 51. bis 55. Altersjahre in die VII. Gruppe; h) vom 56. bis 60. Altersjahre in die VIII. Gruppe; i) vom 61. bis 65. Altersjahre in die IX. Gruppe; k) vom 66. bis 70. Altersjahre in die X. Gruppe; l) vom 71. bis 75. Altersjahre in die XI. Gruppe; m) vom 76. bis 80. Altersjahre in die XII. Gruppe. Das Eintrittsgeld beträgt: Für Kandidaten der I. Versicherungsklasse: a) I. Altersgruppe 1. —, b) II. Altersgruppe 1. 50, c) III. Altersgruppe 2. —, d) IV. Altersgruppe 2. 50 Franken; der II. Versicherungsklasse: a) I. Altersgruppe 2. —, b) II. Altersgruppe 2. 50, c) III. Altersgruppe 3. —, d) IV. Altersgruppe 3. 50 Franken; der III. Versicherungsklasse: a) I. Altersgruppe 3. —, b) II. Altersgruppe 3. 70, c) III. Altersgruppe 4. 50, d) IV. Altersgruppe 5. 20 Franken. Der Jahresbeitrag beträgt: Für Kandidaten der I. Versicherungsklasse: a) I. Altersgruppe 8. 40, b) II. Altersgruppe 9. 50, c) III. Altersgruppe 10. 70, d) IV. Altersgruppe 12. 20 Franken; der II. Versicherungsklasse: a) I. Altersgruppe 14. —, b) II. Altersgruppe 15. 85, c) III. Altersgruppe 17. 80, d) IV. Altersgruppe 20. 35 Franken; der III. Versicherungsklasse: a) I. Altersgruppe 19. 60, b) II. Altersgruppe 22. 15, c) III. Altersgruppe 25. —, d) IV. Altersgruppe 28. 50 Franken; für Züger: I. Versicherungsklasse: e) V. Altersgruppe 14. 25, f) VI. Altersgruppe 16. 60, g) VII. Altersgruppe 19. —, h) VIII. Altersgruppe 21. 45, i) IX. Altersgruppe 23. 90, k) X. Altersgruppe 26. 50, l) XI. Altersgruppe 29. 50, m) XII. Altersgruppe 32. — Franken; der II. Versicherungsklasse: e) V. Altersgruppe 23. 70, f) VI. Altersgruppe 27. 65, g) VII. Altersgruppe 31. 65, h) VIII. Altersgruppe 35. 75, i) IX. Altersgruppe 39. 80, k) X. Altersgruppe 44. 15, l) XI. Altersgruppe 48. 70, m) XII. Altersgruppe 53. 30 Franken; der III. Versicherungsklasse: e) V. Altersgruppe 33. 25, f) VI. Altersgruppe 38. 75, g) VII. Altersgruppe 44. 35, h) VIII. Altersgruppe 50. —, i) IX. Altersgruppe 55. 75, k) X. Altersgruppe 61. 80, l) XI. Altersgruppe 68. 10, m) XII. Altersgruppe 74. 70 Franken. Wer im Laufe des Jahres eintritt, hat pro Rata zu bezahlen. Arbeitsunfähigkeit enthebt die Mitglieder nicht von der Entrichtung des vollen Jahresbeitrages. Der Jahresbeitrag ist bis zum 1. Februar zu bezahlen. Mitglieder, die aus der Genossenschaft austreten, gestrichen oder ausgeschlossen wurden, haben kein Anrecht auf das Genossenschaftsvermögen. Rückvergütung für einbezahlte Jahresbeiträge werden bei Wegzug oder Entzug der Mitgliedschaft je nur für die Zeit der folgenden Trimester geleistet. Die gegenseitige Unterstützungsgenossenschaft Kerzers und Umgebung gewährleistet Freizügigkeit gemäss den Art. 7—10 des Bundesgesetzes und nach den weitergehenden Vorschriften oder Bestimmungen des Konkordates der schweizerischen Krankenkassen (siehe Ausweisbüchlein). Mitglieder, welche die Kasse verlassen, erhalten den Mitgliedschaftsausweis nach amtlichem Formular, überdies den Konkordatsfreizügigkeitsausweis. Der Züger hat sich über die Tage, während welchen er durch andere Kassen bereits unterstützt wurde, auszuweisen. Diese Tage werden in neuen Kassen nach Massgabe von Art. 13 des Bundesgesetzes angerechnet. Ein Mitglied, welches das Tätigkeitsgebiet der Kasse verlässt und Anspruch auf Freizügigkeit hat, kann, solange es in der Schweiz wohnt, Mitglied der Kasse bleiben, falls ihm keine andere Kasse offen steht, deren allgemeine Aufnahmebedingungen es erfüllt. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen und es haftet dafür nur das Genossenschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen erfolgen durch Publikationen in den Lokalblättern oder schriftlich durch den Sekretär der Genossenschaft. Diejenigen genussberechtigten Mitglieder, die ausser bei dieser Kasse noch bei mehr als einer andern Krankenkasse versichert sind, haben aus dieser Kasse auszutreten und werden bei Verweigerung des Austrittes ausgeschlossen, wenn sie sich nicht innert drei Monaten nach Anerkennung dieser Kasse darüber ausweisen, dass sie nur noch bei höchstens einer andern Kasse versichert sind. Von dieser Bestimmung wird nicht betroffen dasjenige Mitglied, das vor dem 1. Januar 1911 in die Krankenkasse eingetreten und schon damals Mitglied von mehr als zwei Krankenkassen gewesen ist. Diejenigen Mitglieder, die ausser in dieser Kasse noch in einer andern Kasse für ärztliche Behandlung und Arznei versichert sind, haben bei jener Kasse innert der in Absatz 1 erwähnten Frist auszutreten oder sich nur für ihr Krankengeld versichern zu lassen, sofern sie auch diese Versicherungsmöglichkeit bietet, ansonst sie ausgeschlossen werden. Die Kasse darf auch für den Fall ihrer Auflösung das Genossenschaftsvermögen nur zu Zwecken der Versicherung verwenden und es wird alsdann der Gemeindebehörde von Kerzers zur Aufbewahrung übergeben unter der Bedingung, dass dasselbe einem ähnlichen Verein zur Verfügung gestellt wird. Diese Bestimmung kann auch durch einstimmigen Beschluss der Mitglieder nicht abgeändert oder aufgehoben werden (Art. 28 des Bundesgesetzes). Die bisherigen Mitglieder, welche in der ersten Altersgruppe eingeteilt waren, verbleiben in derselben, diejenigen der bisherigen zweiten Gruppe kommen in die dritte Altersgruppe. Die Genossenschaft, wie sie vor Anerkennung durch den Bund laut bisherigen Statuten besteht, wird von ihrem Vermögen einen Reservefonds für die statutarisch neugebildete Kasse ausscheiden. Diese Statuten wurden in der Hauptversammlung vom 30. März 1919 einstimmig angenommen und sind am 1. Januar 1920 in Kraft getreten. Infolgedessen werden aufgehoben: a) die Statuten vom 25. Dezember 1866; b) alle mit vorliegenden Statuten im Widerspruch stehende Beschlüsse der Hauptversammlung. Der Vorstand besteht aus Präsident: Emil Notz, Grossrat und Landwirt, von Chardonay (Waadt), in Kerzers; Sekretär: August Spielhofer, Lehrer, von Eptingen (Baselland), in Kerzers; Kassier: Johann Krattiger, Eisen- und Spezereihändler, von und in Kerzers; Beisitzer: Jakob Schwab, Landwirt, von und in Kerzers, Fritz Mathys, Messerschmied, von Willadingen (Bern), in Kerzers, Dr. med. Hans Otz, jun., prakt. Arzt, von Vechigen (Bern), in Kerzers, Fritz Beyeler, Landjäger, von Wahlern, in Kerzers, Johann Hubmann, Lehrer, von Bichelsee (Thurgau), in Ried, Gottlieb Hurni, Sutzers, Landwirt, von und in Fräschels, und Dr. Hans Schmalz, prakt. Arzt, von Büren a. A., in Kerzers.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

Tuchwaren, Konfektion, Bonneterie usw. — 1920. 30. September. Inhaber der Firma **Erwin Kammermann-Grieder,** in Balsthal, ist Erwin Kammermann, Melchiors, von Romoos (Luzern), Kaufmann, in Bals-

thal. Natur des Geschäftes: Tuchwaren, Konfektion, Bonneterie, Mercerie, Lingerie und Herrenmode. Die Firma erteilt Prokura an Rosa Kammermann geb. Grieder, des Firmainhabers Ehefrau, in Balsthal.

Bureau Grenchen-Bettlach

Apparatebau usw. — 6. Oktober. Inhaber der Firma **Rudolf Frauenfelder,** in Grenchen, ist Rudolf Frauenfelder, Rudolfs sel., von Andelfingen (Zürich), in Grenchen. Apparatebau, Fabrikation und Handel von bzw. mit magnetelektrischen Fahrradlampen und elektrischen Stoffzuschneidemaschinen. Bachstrasse.

Bureau Kriegstetten

Wasserversorgung. — 26. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Rabizoni,** Wasserversorgung, in Biberist (S. H. A. B. Nr. 17 vom 21. Januar 1916, Seite 102 und dortige Verweisung), hat sich infolge Aufgabe des Geschäftes aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Metallwarenfabrikation und Vernickelungsanstalt. — 7. Oktober. Louis Schreyer, Ottos, Mechaniker, von Biberist, Fritz Kocher, Fritzen, Mechaniker, von Aegerten (Bern), und Ernst Schneider, Emils, Mechaniker, von Walterswil (Bern), alle in Biberist, haben unter der Firma **Louis Schreyer & Cie,** in Biberist, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1918 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Gesellschaft ist einzig der Gesellschafter Louis Schreyer berechtigt. Die Firma erteilt Prokura an Ida Kocher, Fritzen, von Aegerten (Bern), in Biberist. Metallwarenfabrikation und Vernickelungsanstalt. Gebäude 544.

Bureau Stadt Solothurn

Spenglerei, Installationen, Eisenwaren. — 5. Oktober. Die Firma **Charles Muriset,** Spenglerei und Installationsgeschäft und Eisenwarenhandlung, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 45 vom 23. Februar 1917, Seite 312), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Dachdeckerei. — 5. Oktober. Die Firma **Jules Frey,** Dachdeckerei, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 132 vom 7. Juni 1918, Seite 914), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Dachdeckerei, Spenglerei, Installationen. — 5. Oktober. Jules Frei, Vater, Dachdeckermeister, Charles Muriset, Spenglermeister, Jules Frei, Sohn, Kaufmann, Walter und Max Frei, beide Dachdecker und Spengler, alle von und in Solothurn, haben mit Sitz in Solothurn, unter der Firma **Frei, Muriset & Cie,** eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1920 begonnen hat. Dachdeckerei, Spenglerei und Installationsgeschäft. Zuchwilerstrasse. Zur Vertretung der Gesellschaft sind allein berechtigt: Jules Frei, Vater, Jules Frei, Sohn und Charles Muriset; sie zeichnen je zu zweien kollektiv.

Kleinblechwaren und Haushaltungsartikel. — 5. Oktober. Inhaberin der Firma **Bertha Muriset,** in Solothurn, ist Bertha Muriset, Ehefrau des Charles Muriset, Spenglermeister, von und in Solothurn. Kleinblechwaren und Haushaltungsartikel. Judengasse 167.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1920. 21. September. Die Aktiengesellschaft **Schweiz. Baustein-Industrie A. G. in Liquidation,** in Münchenstein (S. H. A. B. Nr. 165 vom 11. Juli 1919, Seite 1230), ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1920. 28 août. La **Compagnie du chemin de fer de Villars-Chesières à Bretayes (Chamossaire),** dont le siège est à Villars, commune d'Ollon (F. o. s. du c. des 28 novembre 1912 et 21 décembre 1914), fait inscrire que l'administrateur-délégué et secrétaire du conseil d'administration, Adrien Palaz, ingénieur, à Lausanne, est démissionnaire. Il est remplacé dans les fonctions de secrétaire du conseil d'administration par Louis-Charles Michaud, de la Sarraz, ingénieur à Bex, qui engage la société en signant collectivement avec l'un des autres membres du conseil, porteurs de la signature sociale. La fonction d'administrateur-délégué est supprimée.

Bureau de Lausanne

Chaussures. — 5 octobre. La raison **J. Siegrist,** chaussures, à Lausanne (F. o. s. du c. du 15 octobre 1895), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Bertha née Wälchli, veuve de Jean-Jaques Siegrist, de Seengen (Aargovie), domiciliée à Lausanne, a repris sous la raison **Vve. J. Siegrist,** à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «J. Siegrist». Fabrication et commerce de chaussures. 2, rue Pépinet.

5 octobre. **Banque d'Escompte et de Dépôts,** société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 16 octobre 1912). Georges Landis ayant démissionné des fonctions de liquidateur, et Eugène Francillon étant décédé, les signatures qui leur avaient été conférées sont radiées.

Imprimerie, librairie et édition. — 5 octobre. Le chef de la maison **Georges Jaccard,** à Lausanne, est Georges, fils de Alfred Jaccard, de Ste-Croix, domicilié à Lausanne. Imprimerie, librairie et édition. 28, rue Beau Séjour.

5 octobre. La raison **Chs. Ruchet, manufacture lausannoise d'instruments de musique,** à Lausanne (F. o. s. du c. des 7 août 1890 et 18 septembre 1900), est radiée ensuite de transfert de son domicile commercial à St-Sulpice.

Papeterie, fournitures et meubles de bureaux etc. — 5 octobre. La liquidation de la société en commandite **Robert et Cie,** papeterie, fournitures et meubles de bureaux, articles de peinture, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 16 octobre 1912 et 14 mai 1918), étant complétement terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

7 octobre. **Société Suisse de Banque et de Dépôts,** société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 24 juillet 1920). La signature sociale conférée au sous-directeur: Charles-Raymond de Davach, est radiée.

Epicerie et primeurs. — 7 octobre. Le chef de la maison **Léonie Rohrbach,** à Lausanne, est Léonie née Ginier, femme de Christian Rohrbach, de Wahlern (Berne), domicilée à Lausanne. Epicerie et primeurs. Avenue du Simplon 9.

Produits alimentaires. — 7 octobre. La raison **Mme E. Riolo,** produits alimentaires, à Lausanne (F. o. s. du c. du 21 novembre 1918), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Produits alimentaires. — La raison **Mme E. Riolo,** produits alimentaires, à Lausanne (F. o. s. du c. du 21 novembre 1918), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Confections pour hommes; commerce de tissus. — 7 octobre. Le chef de la maison **Riolo,** à Lausanne, est Elisabeth née Kummer, femme de Edmond Riolo, de Rimella (province de Novare, Italie), domiciliée à Lausanne. La maison confère procuration à Louis Dupertuis, d'Ormont-dessous, domicilié à Lausanne. Fabrication de confections pour hommes et commerce de tissus. 3, rue des Jumelles.

Commerce de bois. — 7 octobre. Le chef de la maison **Hautier-Vallotton,** à Lausanne, est Eugène Hautier allié Vallotton, de Juriens, domicilié à Lausanne. Commerce de bois. Villa Messidor, Avenue de l'Elysée.

Gypserie, peintures et planchers sans joint. — 5 octobre. La société en nom collectif **S. Polla et fils,** à Lausanne, est dissoute ensuite du décès de l'associés Sylvestre Polla; cette raison sociale est en conséquence radiée (F. o. s. du c. du 6 mars 1909).

Alfred et Humbert Polla, de Masserano (province de Novare, Italie), domicilié à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Polla frères,** une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1er juillet 1920. Cette société a repris l'actif et le passif de la société «S. Polla et fils» radiée. Entreprise de gypserie, peinture et planchers sans joint. 1, rue de l'Ancienne Douane.

5 octobre. Dans son assemblée générale du 17 juillet 1920, l'**Union des Marchands de fromage en gros de la Suisse Romande (U. M. F. S. R.),** société coopérative ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 10 février 1917), a décidé sa dissolution; la liquidation étant complètement terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Liste der Muster und Modelle
Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli

Zweite Hälfte September 1920
Deuxième quinzaine de septembre 1920 — Seconda quindicina di settembre 1920

I. Abteilung — Ire Partie — Ia Parte

Hinterlegungen — Dépôts — Depositi
31830—31859

Nr. 31830. 14. September 1920, 8 Uhr p. — Offen. — 3 Modelle. — Mähmaschinenfinger. — Jean **Bucher-Guyer,** Niederweningen (Schweiz).

Nr. 31831. 15. September 1920, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 7785 Muster. — Mechanische Stickereien. — H. **Graf & Co,** Rebstein (Schweiz).

N° 31832. 16 septembre 1920, 8¼ h. a. — Ouvert. — 20 modèles. — Calibres de montres. — **Tavannes Watch Co S. A.,** Tavannes (Suisse). Mandataires: Mathey-Doret & Co., Berne.

N° 31833. 16 septembre 1920, 10 h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Calibres de montres de poche. — **Didisheim-Goldschmidt** Fils & Cie., Fabrique Juvenia, La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Nr. 31834. 16. September 1920, 11 Uhr a. — Versiegelt. — 1 Modell. — Besenstiel mit Spülwasserzuführung. — Ferdinand **Koller - Spörri,** Dietikon (Schweiz).

Nr. 31835. 30. August 1920, 8 Uhr a. — Offen. — 1 Muster. — Etikette für pharmazeutische Präparate. — C. **Rothenhäusler,** Rorschach (Schweiz).

Nr. 31836. 9. September 1920, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 6688 Muster. — Stickereien. — **Reichenbach & Co A.-G.,** St. Gallen (Schweiz).

Nr. 31837. 17. September 1920, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Muster. — Reklameschild. — **Egyptische Cigarettenfabrik Avramikos A.-G.,** Arlesheim (Schweiz). Vertreter: Dr Forrer & Hug, Basel.

Nr. 31838. 17. September 1920, 8 Uhr p. — Offen. — 2 Muster. — Reklameplakate. — Sig. **Eisner,** Basel (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel.

Nr. 31839. 18. September 1920, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 956 Muster. — Mechanische Stickereien. — **Kuhn & Co,** Degersheim (Schweiz).

Nr. 31840. 18. September 1920, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Muster. — Packung für Ceylon-Tee. — Conrad **Boehringer,** Basel (Schweiz).

Nr. 31841. 14. September 1920, 7 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Schreibmaschinen-Tische. — J. **Würgler-Waechter,** Aarburg (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel.

Nr. 31842. 17. September 1920, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 5298 Muster. — Handstickereien und Schifflistickereien auf Baumwollstoffe. — J. G. **Nef** & Co, Herisau (Schweiz).

Nr. 31843. 20. September 1920, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 3 Modelle. — Rollenlager. — August **Runser,** Basel (Schweiz).

Nr. 31844. 21. September 1920, 5 Uhr p. — Versiegelt. — 396 Muster. — Stickereien. — **Iklé** frères & Co, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 31845. 21. September 1920, 6 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Zweipolige Steckdose für elektrische Lichtleitungen. — Adolf **Feller,** Horgen (Schweiz).

Nr. 31846. 21. September 1920, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Muster. — Plakate. — « **Sessa** » **Sté Electrique Spéciale S. A.,** Zürich (Schweiz). Vertreterin: Levaillant, Patentanwalts- & Commercial-Bureaux A.-G., Zürich.

Nr. 31847. 22. September 1920, 4 Uhr p. — Offen. — 17 Muster. — Verpackungen und Etiketten für diätetische, pharmazeutische und kosmetische Präparate und Lebensmittel und Getränke. — **Dr A. Wander A.-G.,** Bern (Schweiz).

Nr. 31848. 22. September 1920, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 354 Muster. — Stikkereien. — **Tobler, Rohner** & Co, Rheineck (Schweiz).

N° 31849. 23 septembre 1920, 9 h. a. — Ouvert. — 1 modèle. — Commutateur électrique. — H. **Chaponnière,** Genève (Suisse).

Nr. 31850. 23. September 1920, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 1318 Muster. — Stickereien. — **Stäheli, Rietmann** & Co, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 31851. 23. September 1920, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 117 Muster. — Stickereien. — **Stäheli, Rietmann** & Co, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 31852. 23. September 1920, 8 Uhr p. — Offen. — 266 Muster. — Stikkereien. — Paul **Bischoff** & Co, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 31853. 24. September 1920, 11 Uhr a. — Offen. — 23 Muster. — Vorlagen für die Ausführung der schweizerischen Kantonswappen in Kreuzstichstickerei. — Schwestern **Baur,** Basel (Schweiz).

Nr. 31854. 24. September 1920, 4½ Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Aufzug für Rindvieh. — Fritz **Steiner,** Meikirch (Schweiz).

Nr. 31855. 23. September 1920, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 3463 Muster. — Stickereien. — **V. Keel & Co A.-G.,** St. Gallen (Schweiz).

Nr. 31856. 27. September 1920, 4 Uhr p. — Offen. — 1 Muster. — Pfadfinder-Spiel. — Carl **Naef,** St. Gallen-St. Fiden (Schweiz).

Nr. 31857. 27. September 1920, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Glätteeisen-Untersatz mit feuersicherer Einlage. — Emil **Kreis,** Zürich (Schweiz).

Nr. 31858. 28. September 1920, 3¼ Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Fellspanner. — Fritz **Reusser,** Bern (Schweiz).

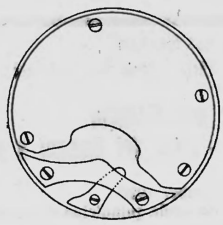
Nr. 31859. 28. September 1920, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Schereuaufbewahrer für Coiffeur. — Charles **Burkarth,** Biel (Schweiz).

II. Abteilung — IIe Partie — IIa Parte

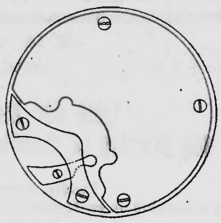
Abbildungen von Modellen für Taschenuhren
(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)
Reproductions de modèles pour montres
(les modèles exclusivement décoratifs exceptés)
Riproduzioni di modelli per orologi
(eccettuati i modelli esclusivamente decorativi)

N° 31832. 16 septembre 1920, 8¼ h. a. — Ouvert. — 20 modèles. — Calibres de montres. — **Tavannes Watch C° S. A.**, Tavannes (Suisse). Mandataires: Mathey-Doret & C°, Berne.

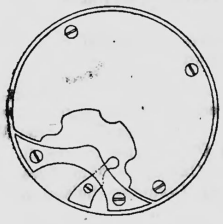
N° 1.



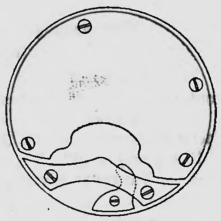
N° 2.



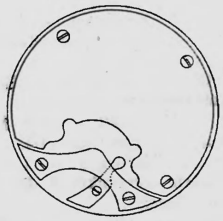
N° 3.



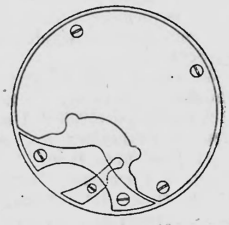
N° 4.



N° 5.

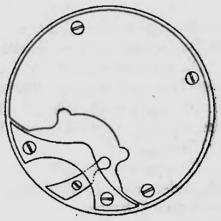


N° 6.

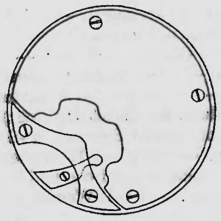


N° 7.

N° 8.

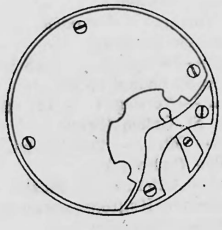


N° 9.

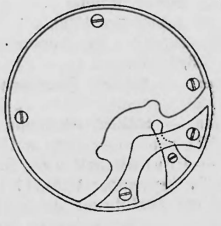


N° 10.

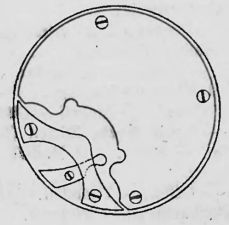
N° 11.



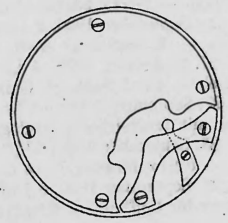
N° 12.



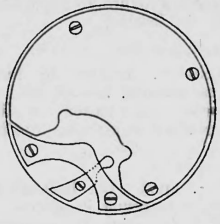
N° 13.



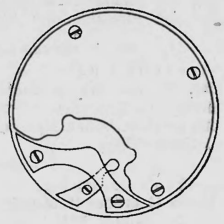
N° 14.



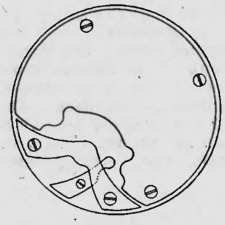
N° 15.



N° 16.

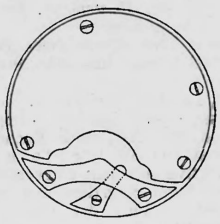


N° 17.



N° 18.

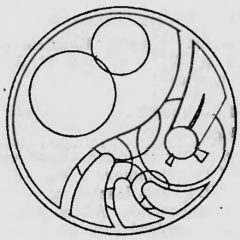
N° 19.



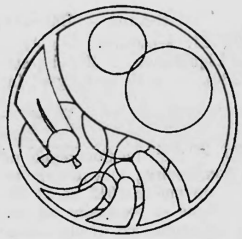
N° 20.

N° 31833. 16 septembre 1920, 10 h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Calibres de montres de poche. — **Didisheim-Goldschmidt** Fils & Cie., Fabrique Juvenia, La Chaux-de-Fonds (Suisse).

N° 806.



N° 807.



III. Abteilung — IIIe Partie — IIIa Parte

Aenderungen — Modifications — Modificazioni

N° 31629. 6 juillet 1920, 3 h. p. — Ouvert. — 12 modèles. — Calottes d'emballage pour mouvements de montres. — **Grimm & Boll**, Bienne (Suisse). Mandataires: Mathey-Doret & C°, Berne. — Transmission selon déclaration du 1er septembre 1920 en faveur de la **Aluminium- & Metallwarenfabrik A.-G.**, Bienne (Suisse). Mandataires: Mathey-Doret & C°, Berne; enregistrement du 18 septembre 1920.

Verlängerungen — Prolongations — Prolungazioni

Nr. 18684. 28. Oktober 1910, 7 Uhr p. — (III. Periode 1920/1925). — 1 Muster. — Etikette. — V. **Tommasini** & Cie., Mendrisio (Schweiz). Vertreter: E. Blumer & C°, Zürich; registriert den 30. September 1920.

Nr. 20416. 30. Januar 1912, 5 Uhr p. — (III. Periode 1922/1927). — 8 Modelle (von 18). — Stäbe zur Herstellung von Fingerringen. — Wilhelm **Preuner**, Stuttgart (Deutschland). Vertreter: Naegeli & C°, Bern; registriert den 23. September 1920.

Nr. 25911. 10. August 1915, 4¼ Uhr p. — (II. Periode 1920/1925). — 1 Modell. — Confiserie- und pharmazeutische Artikel. — **Klameth** & C°, Bern (Schweiz); registriert den 23. September 1920.

Nr. 25986. 4. September 1915, 8 Uhr p. — (II. Periode 1920/1925). — 5 Modelle. — Maus- und Rattenfallen. — K. **Zehnder-Lacher**, Einsiedeln-Horgenberg (Schweiz). Vertreter: Ernst Hablützel, Kreuzlingen; registriert den 30. September 1920.

Nr. 26003. 11. September 1915, 12 Uhr m. — (II. Periode 1920/1925). — 1 Modell. — Confiserie-, Schokolade- und pharmazeutische Artikel. — **Klameth** & C°, Bern (Schweiz); registriert den 23. September 1920.

N° 26039. 16 septembre 1915, 8 h. p. — (IIe période 1920/1925). — 1 dessin. — Jeu. — Ernest **Chappuis**, Lutry (Suisse); enregistrement du 30 septembre 1920.

Nr. 26050. 21. September 1915, 12 Uhr m. — (II. Periode 1920/1925). — 1 Modell. — Confiserie-, Schokolade- und pharmazeutische Artikel. — **Klameth** & C°, Bern (Schweiz); registriert den 23. September 1920.

Nr. 26053. 22. September 1915, 2 Uhr p. — (II. Periode 1920/1925). — 1 Modell. — Klapptabakbeutel. — Gustav **Bürgin**, Basel (Schweiz); registriert den 30. September 1920.

Nr. 26097. 2. Oktober 1915, 8 Uhr p. — (II. Periode 1920/1925). — 2 Modelle. — Verpackungskarton für Taschentücher; gefüllte Taschentücher-Verpackung. — **Bachert** & Co, Schweizerische Stickerei-Manufaktur, Trübbach (St. Gallen, Schweiz). Vertreter: E. Blum & C° A.-G., Zürich; registriert den 23. September 1920.

Nr. 31835. 30. August 1920, 8 Uhr a. — (II. und III. Periode 1925/1935). — 1 Muster. — Etikette für pharmazeutische Präparate. — C. **Rothenhäusler**, Rorschach (Schweiz); registriert den 21. September 1920.

Löschungen — Radiations — Radiazioni

Nr. 12419. 4. September 1905. — 1 Muster (Saldo von 2). — Briefbogen mit Kopf und Geschäftsauftragsformular. (Infolge Verzichts erloschen mit dem 3. September 1915).

N° 12428. 7 septembre 1905. — 4 modèles. — Boîtes de montres pour cadrans décentrés. (Devenu caduc le 6 septembre 1915 ensuite de renonciation.

Nr. 12458. 15. September 1905. — 659 Muster. — Stickereien. (Infolge Verzichts erloschen mit dem 14. September 1915).

Nr. 12504. 27. September 1905. — 1 Muster. — Fahrpläne.

Nr. 31692. 27. Juli 1920. — 1 Modell. — Nagelfänger für Velos. (Gelöscht infolge Verzichts vom 22. September 1920).

Approvisionnement du pays en cuir

(Décision du Département fédéral de l'économie publique du 1er octobre 1920.)

Le Département fédéral de l'économie publique, se fondant sur l'arrêté du Conseil fédéral du 22 mai 1918 concernant l'approvisionnement du pays en cuir [1]),

arrête:

Article premier. Le commerce des cuirs et peaux bruts, du cuir tanné et des chaussures est surveillé, dans les limites des dispositions suivantes, par la section des industries du cuir relevant du Département fédéral de l'économie publique.

a) Le commerce des cuirs et peaux bruts indigènes provenant d'animaux des espèces bovine, chevaline, ovine et caprine ne peut être exercé que par les personnes et maisons qui ont obtenu une autorisation à cet effet de la sections des industries du cuir. Les autorisations délivrées par la divison de l'agriculture restent valables.

Les cuirs et peaux bruts recueillis par les membres de l'association des fournisseurs de cuirs et peaux bruts (H. L. G.) et de l'association suisse des marchands de peaux (G. S. F.) doivent être vendus aux enchères; exceptionnellement, l'autorisation peut être donnée de les mettre d'une autre manière à la disposition des tanneries. Les cuirs et peaux bruts doivent être cédés aux tanneries suisses, lorsque celles-ci offrent au moins les prix dont il pourra être convenu, avec l'approbation du Département de l'économie publique, entre la H. L. G. et la G. S. F. d'une part, et l'Union des propriétaires de tanneries suisses (V. S. G.), de l'autre; à défaut d'une telle convention, le Département de l'économie publique fixera les prix.

Les tanneries sont tenues de travailler dans leurs propres établissements les cuirs et peaux bruts qu'elles achètent.

b) Les prix de fabrication et les prix de commerce du cuir tanné et des chaussures produits dans le pays ne peuvent être majorés sans l'assentiment du Département de l'économie publique.

c) Les cuirs et peaux bruts, le cuir tanné et les chaussures doivent être remis en premier lieu à la consommation indigène; ces marchandises ne peuvent être soustraites, ni pour temps prolongé, ni temporairement, à l'usage auquel elles sont destinées.

La fabrication, le traitement ainsi que le commerce des marchandises prénommées ne doit pas procurer un bénéfice excédant les limites usuelles en rapport avec les circonstances.

Art. 2. Quiconque fabrique, travaille ou fait le commerce des marchandises dont il s'agit a l'obligation de tenir des livres de comptabilité et de contrôle qui permettent de relever l'entrée et la sortie des marchandises (fournisseurs, acheteurs, prix et dates).

Lorsque l'accomplissement de la tâche incombant aux organes chargés de la surveillance l'exige, les intéressés sont tenus de donner à ces organes, en toute vérité, les renseignements qu'ils demandent, de leur produire tous documents d'affaires et de leur accorder libre accès dans les locaux de commerce et de fabrication. Les constatations faites par les organes de surveillance et les experts qui leur sont adjoints ne peuvent être utilisées qu'à titre officiel.

Art. 3. La section des industries du cuir arrête, dans les limites de l'article premier, lettre a, après en avoir conféré avec les associations intéressées, les conditions dans lesquelles les enchères des cuirs et peaux bruts doivent avoir lieu et de quelle façon les cuirs et peaux bruts ne faisant pas l'objet d'enchères doivent être mis à la disposition des tanneries.

La vente aux enchères ainsi que le commerce pratiqué autrement que par enchères sont soumis au contrôle de la section des industrie du cuir. Pour couvrir partiellement les frais résultant de ce contrôle, il est perçu des taxes pouvant s'élever au maximum à 10 centimes par cuir et à 5 centimes par peau. La section des industries du cuir décide du mode d'acquittement des taxes.

Les décisions prises par la section des industries du cuir doivent être soumises à l'approbation du département.

Art. 4. Tout fournisseur de cuirs et peaux bruts en relation d'affaires avec une tannerie suisse est tenu, à la demande de celle-ci, de faire trancher par voie arbitrale les contestations qui pourraient surgir quant aux défectuosités d'un assortiment et à la qualité de la marchandise. Si les parties ne peuvent pas s'entendre sur le choix des arbitres, ceux-ci seront désignés, à la demande de l'une d'elles, par la section des industries du cuir. Le tribunal arbitral tranche en se fondant sur les conditions de vente aux enchères, stipulées conventionnellement, et sur le droit fédéral des obligations. La sentence arbitrale lie définitivement les deux parties. Celle qui succombe supporte les frais.

Art. 5. Les contraventions à la présente décision ainsi qu'aux prescriptions et instructions rendues, en vue d'en assurer l'exécution, par la section des industries du cuir, seront reprimées en application des dispositions pénales de l'arrêté du Conseil fédéral du 22 mai 1918 concernant l'approvisionnement du pays en cuirs.

Art. 6. La présente décision entre en vigueur le 5 octobre 1920. Sont abrogées dès cette date:

a) la décision du Département fédéral de l'économie publique du 3 juillet 1919 concernant l'approvisionnement du pays en cuir [2]);

b) la décision du Département de l'économie publique du 18 septembre 1919 concernant l'approvisionnement du pays en cuir [3]);

c) la décision du Département de l'économie publique du 8 novembre 1919 concernant les prix maxima pour le cuir de sport provenant de peaux de veau [4]);

d) la décision du Département de l'économie publique du 5 mai 1920 concernant la prise d'inventaire des cuirs et peaux bruts et des cuirs tannés [5]);

e) la décision du Département de l'économie publique du 5 mai 1920 concernant la prise d'inventaire des chaussures neuves [6]).

[1]) Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 547.
[2]) Voir Recueil officiel, tome XXXV, page 566.
[3]) Voir Recueil officiel, tome XXXV, page 746.
[4]) Voir Feuille officielle suisse du commerce, n° 278 du 14 novembre 1919.
[5]) Voir Recueil officiel, tome XXXVI, page 267.
[6]) Voir Recueil officiel, tome XXXVI, page 270

Les faits accomplis pendant que les décisions précitées étaient encore en vigueur restent régis par elles.

Prix maxima pour le fromage

(Décision de l'Office fédéral de l'alimentation du 4 octobre 1920.)

Article premier. Les prix maxima fixés dans les articles suivants sont valables pour les différentes variétés de fromage. L'acheteur et le vendeur sont punissables en cas de dépassement de ces prix.

Art. 2. Prix maxima pour la vente de fromage par pièces entières:

	Par lots de 2500 kg et au-dessus	800 à 2499 kg	50 à 799 kg	moins de 50 kg
	Par 1 kg			
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Fromage pour le couteau d'Emmental, de Gruyère, de montagne et de Spalen, Ire qualité	4.30	4.34	4.45	4.50
2. Fromage pour le couteau d'Emmental, de Gruyère, de montagne et de Spalen, IIe qualité	4.10	4.14	4.25	4.30
3. Fromage de Spalen et de Gruyère, à râper, Ire qualité:				
a) d'une année au moins	—	5.50	5.60	5.70
b) de deux ans au moins	—	6.—	6.20	6.30
4. Fromage ¾ gras, à pâte dure, accusant au moins 35 % de matières grasses	3.90	3.95	4.05	4.10
5. Fromage ¾ gras de Spalen et de Gruyère, à râper, d'une année au moins	—	4.94	5.04	5.14
6. Fromage ½ gras, à pâte dure, accusant au moins 25 % de matières grasses	3.35	3.45	3.50	3.55
7. Fromage ½ gras, de Gruyère et de Spalen, à râper, d'une année au moins	—	4.25	4.35	4.45
8. Fromage ¼ gras, à pâte dure, accusant au moins 15 % de matières grasses	2.80	2.85	2.95	3.—
9. Fromage maigre, à pâte dure, accusant au moins 6 % de matières grasses	2.50	2.55	2.65	2.70
10. Fromage maigre, accusant moins de 6 % de matières grasses	1.75	1.80	1.90	1.95

	800 kg et plus	en fûts de 12 pièces et plus	une seule pièce
	Fr.	Fr.	Fr.
11. Fromage de Tilsit, tout gras	4.20	4.30	4.40
12. Fromage id. ½ gras, accusant au moins 25% de matières grasses	3.—	3.10	3.20
13. Fromage id. ¼ gras, accusant au moins 15 % de matières grasses	2.30	2.40	2.50
14. Fromage id., accusant au moins 6 % de matières grasses	1.80	1.90	2.—
15. Fromage id., accusant au moins de 6 % de matières grasses	1.60	1.70	1.80

Les prix indiqués ci-dessus s'entendent pour des achats, marchandise prise en magasin ou en cave, ou livrée à la gare ou au bureau de poste de l'expéditeur, paiement comptant. Les emballages spéciaux, sils sont nécessaires, se paient à part, au prix de revient.

Dans la vente par pièces entières, le revendeur peut exiger de l'acheteur le paiement des frais effectifs de transport.

Art. 3. Les prix maxima suivants sont valables pour la vente de fromage au consommateur (vente au détail, dans le magasin ou par envoi postal):

	4 kg et plus	moins de 4 kg
	Fr.	Fr.
1. Fromage pour le couteau d'Emmental, de Gruyère, de montagne et de Spalen, Ire qualité	4.80	5.—
2. Fromage pour le couteau d'Emmental, de Gruyère, de montagne et de Spalen, IIe qualité	4.60	4.70
3. Fromage de Spalen et de Gruyère, à râper, Ire qualité:		
a) d'une année au moins	6.20	6.30
b) de deux ans au moins	6.80	7.—
4. Fromage ¾ gras, à pâte dure, accusant au moins 35 % de matières grasses	4.50	4.60
5. Fromage ¾ gras de Spalen et de Gruyère, à râper, d'une année au moins	5.50	5.60
6. Fromage ½ gras, à pâte dure, accusant au moins 25 % de matièrs grasses	4.—	4.10
7. Fromage ½ gras, de Spalen et de Gruyère, à râper, d'une année au moins	4.80	4.90
8. Fromage ¼ gras, à pâte dure, accusant au moins 15 % de matières grasses	3.30	3.40
9. Fromage, maigre, à pâte dure, accusant au moins 6 % de matières grasses	3.10	3.20
10. Fromage maigre, à pâte dure, accusant moins de 6 % de matières grasses	2.40	2.50
11. Fromage de Tilsit, tout gras	4.90	5.—
12. Fromage id. ½ gras, accusant au moins 25 % de matières grasses	3.70	3.80
13. Fromage id. ¼ gras, accusant au moins 15 % de matières grasses	2.90	3.—
14. Fromage id., accusant au moins 6 % de matières grasses	2.30	2.40
15. Fromage id., accusant moins de 6 % de matières grasses	2.10	2.20

Art. 4. L'Office fédéral du lait pourra prescrire des prix maxima spéciaux dans chaque cas pour les variétés de fromage qui ne sont pas désignées ici; ces prix seront portés par écrit à la connaissance des personnes intéressées, maisons de commerce ou associations commerciales.

L'Office fédéral du lait pourra accorder un supplément de 20 centimes par kilogramme sur les prix maxima fixés aux articles 2 et 3, dans des cas spéciaux, en particulier dans les contrées où les variétés de fromage indigène peuvent se vendre à des prix plus élevés.

Art. 5. Dans la vente de fromages, par pièce pesant 10 kg au maximum, directement au consommateur, on pourra demander les prix fixés pour la vente au détail.

Dans la vente de pièces de fromage entamées à des revendeurs, par quantité d'au moins 10 kg, on ne pourra exiger et payer que les prix fixés à l'artiele 2 pour la vente par pièces entières.

Chaque pièce de fromage, entière ou entamée, mise en vente doit être munie d'une étiquette sur laquelle on indiquera exactement la sorte et la qualité du fromage, ainsi que le prix par kg. Les marchands qui donneraient des informations incomplètes ou inexactes seront poursuivis.

Art. 6. Si la teneur en matières grasses (de substances sèches) n'est pas fixée d'une manière précise, elle doit accuser au minimum: 45 % dans les fromages tout gras, 35 % dans les fromages ¾ gras, 25 % dans les fromages ½ gras, 15 % dans les fromages ¼ gras.

On admet, dans la teneur en graisse, une tolérance en moins qui peut s'élever au maximum à 2 % pour les tout gras, les ¾ et les ½ gras et à 1 % pour toutes les autres sortes de fromage. Cette tolérance n'est admise que lors de la vente d'une seule pièce; dans la vente par lot de plusieurs pièces, la teneur moyenne doit correspondre exactement.

Art. 7. Les revendeurs de fromage doivent, sur demande, déclarer à l'Office fédéral du lait ou à l'organisation chargée par cet office, en particulier à l'Union suisse des marchands de fromage, quelles sont leurs provisions en magasin, le chiffre de leurs ventes et autoriser une inspection. Les revendeurs qui ne voudront pas se soumettre à cette prescription ne recevront plus de marchandise.

Art. 8. Les contraventions à la présente décision ainsi qu'aux dispositions particulières basées sur cette décision seront punies conformément aux dispositions pénales de l'arrêté du Conseil fédéral du 30 mai 1919 concernant la suppression graduelle de l'activité économique de guerre de l'Office fédéral de l'alimentation.

Art. 9. La présente décision entre en vigueur le 4 octobre 1920.

Sont abrogées à cette date:

la décision du 23 août 1919 concernant la vente de fromage en mi-gros et détail[1]) ainsi que

la décision du 27 novembre 1919 concernant l'achat de fromage chez le producteur.

Les faits qui se sont passés pendant que les prescriptions abrogées précitées étaient en vigueur restent régis, même après le 4 octobre, par ces décisions.

[1]) Voir Recueil officiel, tome XXXV, page 692 et 987.

Reichenbach & Co. A.-G., St. Gallen

Aktiva — Bilanz per 31. Mai 1920 — **Passiva**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Immobilien St. Gallen und Wil	1,045,000	—	Aktienkapital	3,000,000	—
Maschinen	1	—	Obligationenkapital	2,000,000	—
Mobilien	1	—	Hypotheken-Konto	1,170,000	—
Kassa, Wechsel und Wertschriften	311,467	—	Kreditoren-Konto	10,884,087	30
Warenbestände	6,224,600	—	Reservefonds	476,335	60
Debitoren-Konto	10,868,189	90	Wohlfahrts-Konto	404,347	55
			Dividende, Tantieme und Teuerungszulagen	437,406	90
			Gewinn- und Verlust-Konto-Vortrag	77,081	55
	18,449,258	90		18,449,258	90

Soll — Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. Mai 1920 — **Haben**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Allgemeine Unkosten	1,912,109	—	Bruttogewinn	2,844,799	—
Reingewinn	932,690	—			
(A. G. 215)	2,844,799	—		2,844,799	—

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Oesterreich — Aufhebung der Sperre auf Vermögenswerten

Das «Schutzkomitee Oesterreich-Ungarn», in Basel, ist in der Lage, seine frühere Mitteilung betreffend die Vermögensabgabe in Oesterreich (s. Nr. 251 vom 2. Oktober 1920) folgendermassen zu vervollständigen:

Auf Grund der X. Vollzugsanweisung des Staatsamtes für Finanzen werden noch gesperrte Vermögenschaften freigegeben, sofern der Eigentümer Alt-Ausländer (zum Beispiel Schweizer) ist, in Oesterreich keinen Wohnsitz hat und das Freigabegesuch bis zum **16. Oktober 1920** einreicht. Das Freigabegesuch ist zu richten an die zuständige Steuerbehörde 1. Instanz entweder direkt oder durch Vermittlung der österreichischen Depotstelle. Es kann auch namens des Eigentümers von der Depotstelle eingebracht werden. Dem Gesuch ist eine amtliche Bescheinigung über Nationalität und Wohnsitz beizulegen. Schweizer, welche in der Schweiz wohnen und in Oesterreich gesperrtes Vermögen haben, werden daher eingeladen, rechtzeitig Freigabegesuche einzureichen.

Tschecho-Slowakei
Abgabe auf Vermögen und Vermögenszuwachs

(Mitteilung des „Schutzkomitee Oesterreich-Ungarn" in Basel.)

Die tschecho-slowakische Regierung hat mit Gesetz vom 8. April 1920 die Vermögensabgabe und die Abgabe auf Vermögenszuwachs eingeführt.

Die schweizerischen juristischen Personen oder Gesellschaften, die keine Filiale oder keine Betriebsstätte in der Tschecho-Slowakei besitzen, sind dieser Vermögensabgabe nicht unterworfen; sie müssen jedoch Steuerdeklarationen bis zum **15. Oktober 1920** einreichen, in welchen nachzuweisen ist, dass sie in diesem Staate weder eine Filiale noch eine Betriebsstätte besitzen.

Es wird im Interesse der betreffenden Unternehmungen liegen, den tschecho-slowakischen Banken, welche für ihre Rechnung Titel in Depots oder Bankguthaben besitzen, umgehend die nötigen Instruktionen zu erteilen, damit die Steuerdeklarationen rechtzeitig eingereicht werden.

* * *

Autriche — Levée du séquestre sur les biens mobiliers

Le «Comité de Défence Autriche-Hongrie, à Bâle, est en mesure de compléter son précédent communiqué au sujet de l'imposition sur la fortune en Autriche (voir n° 251 du 2 octobre 1920):

En vertu de la 10ème ordonnance du Ministère des finances les biens qui sont sous séquestre sont libérés si leurs propriétaires étrangers (Alt-Ausländer, par exemple un Suisse) n'ont aucun domicile en Autriche et ont fait une demande d'exonération jusqu'au **16 octobre 1920.** Cette demande est à adresser à l'autorité fiscale compétente (Steuerbehörde 1. Instanz) soit directement, soit par l'entremise de la banque dépositaire autrichienne. L'établissement autrichien peut aussi au nom du propriétaire fournir cette déclaration. Une déclaration officielle de nationalité et de domicile est à joindre à la demande. Les suisses qui, domiciliés en Suisse, possèdent en Autriche des avoirs bloqués sont donc invités à faire à temps leur demande d'exonération.

Espagne — Exportation d'huile d'olives

A teneur d'une communication télégraphique de Madrid, le Conseil des Ministres a décidé de suspendre l'exportation de l'huile d'olives en raison des prix excessifs du marché intérieur.

Tchéco-Slovaquie
Impôt sur la fortune et sur l'accroissement de fortune

(Communiqué du „Comité de défense Autriche-Hongrie" à Bâle.)

Le Gouvernement tchéco-slovaque, par sa loi du 8 avril 1920, a institué un impôt sur la fortune et sur l'accroissement de fortune (Vermögensabgabe und Abgabe vom Vermögenszuwachs).

Les personnes juridiques suisses et les sociétés qui n'ont aucune succursale ou exploitation en Tchéco-Slovaquie ne sont pas soumises à cette «Vermögensabgabe». Elles ont néanmoins à fournir des déclarations d'impôt, au plus tard **jusqu'au 15 octobre prochain,** dans lesquelles elles établiront qu'elles ne possèdent aucune succursale ni aucune exploitation dans ce pays.

Les sociétés intéressées feront bien de donner immédiatement des instructions aux banques tchéco-slovaques qui ont pour leur compte des titres en dépôt ou des avoirs en banque afin que les déclarations d'impôt soient faites à temps.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz — **Wechsel- (Geld-) Kurse**

	Offiziell %	Privat %	Tägl. Geld %	Privatsatz im Vergleich zu (+ = über, — = unter) Paris %	London %	Berlin %	in ‰ über (+) bezw. unter (—) Parität Frankreich	England	Deutschland
8. X.	5	4⅜	3—4	—0,125	—2,375	+0,562	—583,8	—134,7	—920,5
1. X.	5	4⅜	3—4	—0,125	—2,375	+0,562	—586,2	—141,4	—920,1
24. VIII.	5	4⅜	3—3¾	—0,375	—2,312	+0,625	—579,8	—141,7	—919,5
17. IX.	5	4⅜	3—3¼	—0,625	—2,437	+0,625	—595,3	—144,6	—920,7
10. IX.	5	4¼	3	—0,750	—2,562	+0,437	—589,0	—143,7	—906,7
3. IX.	5	4⅜	3—3½	—0,625	—2,375	+0,562	—578,7	—141,0	—901,3

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 6—6½ %. — **Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweiz. Nationalbank** 6 %. — **Darlehenskasse** 5½ %.

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1920 30. IX. o.	p.	1920 23. IX. o.	p.	1920 15. IX. o.	p.	1920 7. IX. o.	p.	1920 7. X. o.	p.	1919 7. X. o.	p.	1918 7. X. o.	p.
Schweiz	5	4⅜	5	4⅜	5	4¼	5	4¼	5	4⅜	5	4 9/16	5½	5
Paris	6	4½	6	4¾	6	5	6	5	6	4½	5	5	5	5
London	7	6 11/16	7	6¾	7	6 13/16	7	6 11/16	7	6¾	5	3 11/16	5	3 17/32
Berlin	5	3 15/16	5	3¾	5	3¾	5	3 13/16	5	3 13/16	5	3¼	5	4⅜
Milano	6	6½	6	6½	6	6½	6	6½	6	6½	5	5	5	5
Bruxelles	5½	5½	5½	5½	5½	5½	5½	5½	5½	5½	3½	3½	—	—
Wien	5	2	5	2	5	2	5	2	5	2	5	1¾	5	3¾
Amsterdam	4½	4	4½	4⅛	4½	3⅜	4½	3½	4½	4	4½	3⅞	4½	2¾
New-York[1])	6	7	6	7	6	7	6	6	6	7	4½	7½	4½	6
Spanien	5	—	5	—	5	—	5	—	5	—	4½	—	4½	—

o. = offiziell (officiel). p. = privat (hors banque). [1]) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf:[1]) — Cours du change à vue sur:[1])

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; $ 1 = Fr. 5.182.

		Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York	Spanie
1920	7. X.	41.52	21.81¾	9.78	28.62	43.67	2.14	193.71	6.21¾	91.40
	30. IX.	41.42	21.71	9.89	25.82	43.64	2.65	193.44	6.20⅛	91.17
	23. IX.	41.58	21.60½	10.04	26.57	43.99	2.65	192.85	6.18¾	90.49
	15. IX.	39.80	21.46¼	10.35	26.02	42.50	2.81	191.25	6.21⅜	89.65
	7. IX.	41.99	21.62½	12.02	27.83	44.54	2.58	193.50	6.07⅝	90.54
1919	7. X.	66.81	23.47	22.44	56.44	66.62	6.75	211.19	5.53	106.81
1918	7. X.	86.—	22.50	72.50	74.60	—	42.—	211.50	4.72	100.—
1917	7. X.	81.37	22.42½	64.74	60.65	—	41.35	198.37	4.71 3/16	108.33
1916	7. X.	90.83	25.25	91.46	81.88	—	61.75	216.—	5.30 3/16	106.75

[1]) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — [1]) Les cours signifient cours de la *demande*.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurse vom 9. Oktober an[1]) — *Cours de réduction à partir du 9 octobre*[1])

Belgique fr. 44.50; Deutschland Fr. 10.30; Italie fr. 25.25; République Argentine fr. 503.50 (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 22.—.

[1]) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — [1]) Sauf adaptation aux fluctuations.

Schweizerische Finanzgesellschaft
LUZERN

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 11. September 1920 hat die Umwandlung der Namenaktien in **Inhabertitel** beschlossen.

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen, ihre Titel beim Sitze der Gesellschaft oder einem der unterzeichneten Bankinstitute zur Abstempelung vorzuweisen.

Luzern, den 25. September 1920.

Der Verwaltungsrat.

Die Abstempelung erfolgt durch:

Schweizerische Nationalbank
Zweiganstalten:

Basel, Bern, Genf, Lausanne, Luzern, Neuchâtel, St. Gallen, Zürich.
Agenturen: La Chaux-de-Fonds, Winterthur.

Kartell Schweizerischer Banken:

Bern: Kantonalbank von Bern.
Basel: Schweizerischer Bankverein.
Zürich: Schweizerische Kreditanstalt.
Zürich: Eidgenössische Bank A. G.
Zürich: Aktiengesellschaft Leu & Co.
Zürich: Schweizerische Bankgesellschaft.
Basel: Basler Handelsbank.
Bern: Schweizerische Volksbank.
Genève: Union Financière de Genève.
Genève: Comptoir d'Escompte de Genève.

Verband Schweizerischer Kantonalbanken:

Aarau: Aargauische Kantonalbank.
Appenzell: Appenzell I.-Rh. Kantonalbank.
Bellinzona: Banca dello Stato del Cantone Ticino.
Fribourg: Banque de l'Etat de Fribourg.
Herisau: Appenzell A.-Rh. Kantonalbank.
Liestal: Basellandschaftl. Kantonalbank.
Neuchâtel: Banque Cantonale Neuchâteloise.
Sion: Banque Cantonale du Valais.
Schaffhausen: Schaffhauser Kantonalbank.
St. Gallen: St. Gallische Kantonalbank.
Weinfelden: Thurgauische Kantonalbank.
Altdorf: Urner Kantonalbank.
Basel: Basler Kantonalbank.
Chur: Graubündner Kantonalbank.
Glarus: Glarner Kantonalbank.
Lausanne: Banque Cantonale Vaudoise.
Luzern: Luzerner Kantonalbank.
Sarnen: Obwaldner Kantonalbank.
Solothurn: Solothurner Kantonalbank.
Schwyz: Kantonalbank Schwyz.
Stans: Nidwaldner Kantonalbank
Zug: Zuger Kantonalbank.
Zürich: Zürcher Kantonalbank.

(5830 Lz) 3535!

Société Financière Suisse
LUCERNE

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires du 11 septembre 1920 a décidé la **mise au porteur** des actions.

MM. les actionnaires sont priés de présenter leurs titres pour l'estampillage au siège de la société ou auprès l'une des Banques désignées ci-après.

Lucerne, 25 septembre 1920.

Le conseil d'administration.

L'estampillage sera effectué par:

Banque Nationale Suisse
Succursales:

Bâle, Berne, Genève, Lausanne, Lucerne, Neuchâtel, St-Gall, Zurich.
Agences: La Chaux-de-Fonds. Winterthour.

Cartel de Banques Suisses:

Berne: Banque Cantonale de Berne.
Bâle: Société de Banque Suisse.
Zurich: Crédit Suisse.
Zurich: Banque Fédérale S. A.
Zurich: Société Anonyme Leu & Cie.
Zurich: Union de Banques Suisses.
Bâle: Banque Commerciale de Bâle.
Berne: Banque Populaire Suisse.
Genève: Union Financière de Genève.
Genève: Comptoir d'Escompte de Genève,

Union des Banques Cantonales Suisses:

Aarau: Banque Cantonale d'Argovie.
Appenzell: Appenzell I.-Rh Kantonalbank.
Bellinzona: Banca dello Stato del Cantone Ticino.
Fribourg: Banque de l'Etat de Fribourg.
Herisau: Banque Cantonale d'Appenzell Rh.-E.
Liestal: Basellandschaftl. Kantonalbank.
Neuchâtel: Banque Cantonale Neuchâteloise.
Sion: Banque Cantonale du Valais.
Schaffhouse: Banque Cantonale de Schaffhouse.
St-Gall: Banque Cantonale de St-Gall.
Weinfelden: Banque Cantonale de Thurgovie.
Altdorf: Banque Cantonale d'Uri.
Bâle: Banque Cantonale de Bâle.
Coire: Banque Cantonale des Grisons.
Glaris: Banque Cantonale de Glaris.
Lausanne: Banque Cantonale Vaudoise.
Lucerne: Banque Cantonale Lucernoise.
Sarnen: Obwaldner Kantonalbank.
Soleure: Banque Cantonale de Soleure.
Schwyz: Banque Cantonale de Schwyz.
Stans: Nidwaldner Kantonalbank.
Zoug: Banque Cantonale de Zoug.
Zurich: Banque Cantonale de Zurich.

(5830 Lz) 3536!

Aktiengesellschaft Stickereiwerke Arbon in Arbon

Einladung zur 9. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag, den 23. Oktober 1920, vormittags 11½ Uhr im Lokale der Gesellschaft in Arbon

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Bilanz für das am 30. Juni 1920 abgeschlossene Geschäftsjahr.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Abnahme der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltuogsrat und die Direktion.
4. Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Ergänzungswahlen in den Verwaltungsrat. (Z. G. 1516) 3616'

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 16. Oktober 1920 an zur Einsicht auf in dem Bureau der Gesellschaft in Arbon und beim Schweizerischen Bankverein in Basel, Zürich, St. Gallen und Genf, woselbst auch gegen Hinterlegung der Aktien oder gegen einen von diesen Stellen genügend erachteten Ausweis des Aktienbesitzes Eintrittskarten zur Generalversammlung bis spätestens am 21. Oktober 1920, abends 5 Uhr bezogen werden könneo.

Arbon, den 29. September 1920.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Vizepräsident: **E. Isler.**

Kies- & Sandwerke A.-G., Zürich 4

II. ordentliche Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur **II. ordentlichen Generalversammlung** eingeladen

auf Mittwoch, den 20. Oktober 1920, vormittags 10½ Uhr in das Café-Restaurant DU PONT, I. Stock, Zürich I

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme des Jahresberichtes, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung pro 1919/1920 nebst Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Aufsicht.
3. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1920/1921. 3630
4. Allfälliges.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 4. Oktober 1920 an auf unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Stimmrechtsausweise für die Generalversammlung werden den Herren Aktionären unmittelbar vor Beginn der Verhandlungen gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben zugestellt.

Zürich, 1. Oktober 1920.

Der Verwaltungsrat.

Schweiz. Wanduhrenfabrik A.-G. Angenstein

Die Generalversammlung vom 30. September a. c. hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. 3650 (6217 Q)

Es ergeht somit, gestützt auf § 665 des O.-R., an die Gläubiger die Aufforderung, ihre Ansprüche bis 31. Oktober a. c. anzumelden.

Angenstein, den 1. Oktober 1920.

Schweiz. Wanduhrenfabrik A.-G. Angenstein in Liq.
Der Liquidator.

Grosse Seiden- und Wolle-Gabardine-Fabrik sucht für die deutsche Schweiz bei den Seiden- u. Damenkleider-Engros-Geschäften gut eingeführten

Vertreter

Es ist unnütz, sich vorzustellen, wenn nicht absolut qualifiziert. Offerten unter Chiffre H7934X an **Publicitas A. G., Genf.**

3673

PARISER KOPIERROLLEN
Frane-Gelb, beste Qualität
für alle Trockenkopiermaschinen
3206Z liefert prompt und billig 1941'
Frane-Depot Schweiz:
J. Hasler-Ehrenberg, Wädenswil (Telephon 38)

Fabrik-Gebäude im Tessin
geräumig, mit Wasserkraft, in bester Lage
günstig zu verkaufen.
Näheres sub Chiffre **O. 14004 O.** durch **Publicitas A.-G., Lugano.** 3850

Basler Kantonalbank
Staatsgarantie
Wir sind bis auf weiteres Abgeber von
5½% Obligationen unserer Bank
al pari, gegenseitig auf 5 Jahre fest.
9. (26 Q) **Die Direktion.**

Füllfeder-Reparaturen
besorgt rasch
G. Kollbrunner & Co.
Marktgasse 14, Bern
3488

G. Gelesnoff, Stäfa (Kt. Zürich)
Farbbänder für Schreibmaschinen jed. Systems: Fr. 3.50 einfarbig u. Fr. 3.75 zweifarbig. — Prima Qualität.

Stelle sucht
energischer, seriöser Mann, 32jährig, mit guter Handschrift und Kenntnissen der französischen Sprache, als **Magaziner** oder **Spediteur** in Grosshandlung der Eisenwaren- oder Futtermittelbranche per 1. November. Offerten m. nähern Angaben erbeten unt. Ch. Te 10205 Y an die **Publicitas A.-G., Bern.**

Papier de Soie (Seiden Papier)
Demandez offre à
Goetschel & Co
La Chaux-de-Fonds

PAPIERS W. C. Closetrollen
Demandez offre à
GOETSCHEL & Co,
Chaux-de-Fonds

Prima Hartholz-Meilerkohlen
liefert beständig zu vorteilhaften Preisen waggonweise und in kleineren Posten
E. Hediger-Baumgartner, Köhlerprodukte,
189 **Grenchen.** (55 Sn

A vendre
de suite à Genève,
centre ville, environ 400 m²
terrain à bâtir
Superbe emplacement conviendrait pour fabrique horlogerie ou bâtiment industriel.
S'adresser à **P. Bouvard,** Molard, 15, Cérès S.A. **Genève.** (5888 X) 3115'

BELGIEN

Wir empfehlen unsern regelmässigen Import Sammelverkehr von **Brüssel, Tourcoing, Verviers** u. **Belgien** im allgemeinen nach Basel und in Durchfuhr durch die Schweiz auf Grund vorzüglicher Organisation bei billigster, promptester und zuverlässiger Bedienung.

Aktiengesellschaft

DANZAS & Cº

Basel, Zürich, St. Gallen, Genf

3663

Calendaria, Schweizerischer Kunst- und Reklame-Kalender-Verlag A. G., Immensee

Einladung zur **ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre** auf Samstag, den 16. Oktober 1920, vormittags 11½ Uhr, im Bureau der Gesellschaft in Immensee.

TRAKTANDEN: 1. Protokoll. 2. Geschäftsbericht, Jahresrechnung 1919/20, sowie Bericht der Rechnungsrevisoren. 3. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes und Entlastung des Verwaltungsrates. 4. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle. 5. Statutenänderung und Verschiedenes. (6078 Lz) ·3678

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen innert gesetzlicher Frist auf unserem Bureau zur Einsicht der Aktionäre auf.

Immensee, den 8. Oktober 1920. **Der Verwaltungsrat.**

Gips-Union A. G., Zürich

Rückzahlung von ausgelosten Obligationen des

4½% Anleihens vom 4. Februar 1903

und des

4½% Anleihens Serie II vom 31. Januar 1906

In der gemäss dem Amortisationsplan am 7. Oktober 1920 stattgehabten sechsten Ziehung wurden folgende Obligationen zur Rückzahlung auf den 1. Januar 1921 ausgelost:

4½% Anleihen vom 4. Februar 1903

1, 15, 24, 65, 74, 86, 95, 96, 105, 241, 249, 273, 277, 320, 330, 377, 410, 443, 467, 473, 490, 498, 507, 510, 513, 552, 584, 632, 640, 661, 727, 738, 788, 809, 812, 815, 820, 859, 860, 901.

4½% Anleihen Serie II vom 31. Januar 1906

1, 4, 76, 90, 94, 132, 145, 151, ·159, 213, 240, 258. (4879 Z) 3676'

Die Rückzahlung dieser Anleihenstitel findet vom Verfalltage an zum Nennwert und spesenfrei statt bei sämtlichen Niederlassungen der **Schweizerischen Kreditanstalt.**

Die gezogenen Titel sind zu diesem Behufe mit sämtlichen unverfallenen Coupons einzureichen; fehlende Coupons werden vom Kapitalbetrage in Abzug gebracht.

Ueber den Verfalltag hinaus werden auf den gezogenen Titeln keine Zinsen mehr vergütet.

Zürich, den 7. Oktober 1920.

Gips-Union A. G.

S. A. du Journal l'Union Helvétique

Dans son assemblée générale des actionnaires du 21 septembre 1920, la S. A. du Journal l'Union Helvétique, Société Anonyme ayant son siège à La Chaux-de-Fonds a été déclarée dissoute et sa liquidation prononcée. (23204 C) 3671.

Les créanciers de cette Société sont sommés de produire leurs créances en conformité de l'article 712 C. O. auprès de l'un des liquidateurs, le **notaire Alphonse BLANC, à La Chaux-de-Fonds.**

Brasserie de l'Avenir

Genève

Conformément à l'article 10 des statuts, MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale annuelle

pour **mardi, 2 novembre 1920,** à 3 heures après-midi, au **siège social, Rampe Quidort, Plainpalais.**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur ces rapports et répartition des bénéfices.
4. Nomination de trois administrateurs.
5. Nomination des commissaires-vérificateurs.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront déposés au siège social dès le 23 octobre 1920.

Pour prendre part à l'assemblée générale, les titres devront être déposés avant le 30 octobre, au siège social, à la Banque Populaire Suisse, ou au Comptoir d'Escompte. (7888 X) 3656!

Genève, le 9 octobre 1920.

Le conseil d'administration.

Schweizerisch-Argentinische Hypothekenbank

Zürich

Die Herren Aktionäre der Schweizerisch-Argentinischen Hypothekenbank werden hiermit zu der

zehnten ordentlichen Generalversammlung

welche **Dienstag, den 9. November 1920, vormittags 11 Uhr,** im **Sitzungssaale der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich** stattfinden wird, eingeladen.

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung über das Geschäftsjahr 1919/20.
2. Bericht und Antrag der Kontrollstelle betreffend Abnahme der Rechnung über das Geschäftsjahr 1919/20.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes. Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung.
4. Neuwahl in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle. (4886 Z) 3675'

Rechnung und Revisionsbericht sind vom 1. November an zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftslokale der Gesellschaft (Gebäude der Schweizerischen Kreditanstalt) in Zürich aufgelegt.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Deponierung der Titel bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und bei ihren sämtlichen Niederlassungen bis 6. November bezogen werden.

Gleichzeitig mit den Stimmkarten werden den Aktionären auf Verlangen auch Exemplare des Geschäftsberichtes mit der Rechnung über das Geschäftsjahr 1919/20, sowie des Berichtes der Revisionskommission zugestellt.

Zürich, den 8. Oktober 1920.

Namens des Verwaltungsrates:
Der Präsident: **Dr. Jul. Frey.**

Aktiengesellschaft für Handel und Industriewerte, Glarus

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag, den 23. Oktober 1920, vormittags 10 Uhr im Bureau des Herrn Dr. Carl Sender, Löwenstrasse 55/57, Zürich 1**

TRAKTANDEN:

1. Prüfung und Genehmigung der Jahresrechnung 1919/20 und des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat u. die Kontrollstelle.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Verschiedenes. (4882 Z) 3674.

Jahresrechnung, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen von heute ab in den Bureaux der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf, woselbst auch gegen Ausweis die Stimmkarten bezogen werden können.

Glarus, den 9. Oktober 1920.

Der Verwaltungsrat.

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

Gestützt auf Art. 580 ff. des schweizer. Zivilgesetzbuches und Art. 80 und 81 des kantonalen Einführungsgesetzes zu demselben hat die Standeskommission die Aufnahme eines öffentlichen Inventars bewilligt über den Nachlass des am 27. September 1920 in Appenzell verstorbenen Herrn Landesstatthalter **Franz Josef Speck,** von Appenzell, Inhaber der **Firma F. Speck, in Appenzell,** Fabrikation von Seidenhüten.

Sämtliche Gläubiger und Schuldner des Genannten, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden schriftlich und spezifiziert unter Beilage der Belege bis spätestens den **6. November 1920** bei der unterzeichneten Amtsstelle anzumelden. (4466 G) ·3677

Bezüglich der Folgen der Nichtanmeldung wird auf Art. 590 des schweizer. Zivilgesetzbuches aufmerksam gemacht.

Appenzell, den 4. Oktober 1920.

Die Landeskanzlei.

REINACH

Einwohnergemeinde-Anleihen zu 4% per Fr. 300,000 vom Jahr 1909

Ziehung vom 30. September 1920 - Fr. 1000

Nrn. 5, 10, 11, 20, 28, 30, 91, 100, 111, 142, 166, 177, 215, 257 und 263.

Die ausgelosten Obligationen werden ab 31. Dezember 1920 durch die Volksbank in Reinach und die Schweiz. Nationalbank und ihre Zweiganstalten gegen Rückgabe der Obligationen ausbezahlt.

Das Protokoll der Ziehung liegt Interessenten auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf. 3681.

Reinach, im Oktober 1920. **Der Gemeinderat.**

AVVISO

concernente il rimborso di obbligazioni del prestito

Ferrovia Elettrica Bellinzona-Mesocco

Titoli estratti a sorte il 27 luglio 1920 in base al piano d'ammortamento.

SESTA ESTRAZIONE

Numeri: 72, 80, 104, 273, 999, 1151, 1255, 1400, 1753, 1905.

I detentori di codeste obbligazioni possono ottenerne il rimborso alla pari, presso la sede della società a **Mesocco,** oppure presso la Banca Cantonale Grigione a **Coira,** a partire dal 31 dicembre 1920. (14179 O) 3672!

Col 1º gennaio 1921 queste obbligazioni non frutteranno più interessi.

MESOCCO, 1º ottobre 1920.

Direzione della Ferrovia Bellinzona-Mesocco.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne